

Modulhandbuch

Bachelor Publizistik
PO 2023

Kernfach

Stand: 18.06.2024

Modul 1: Grundlagen der Publizistikwissenschaft

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	330 h	1 Semester	1. / 2. Semester	11 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Vorlesung Einführung in die Publizistikwissenschaft (P)	2 SWS / 21 h	69 h	3 LP
	b) Seminar Begriffe & Theorien der Publizistikwissenschaft (P) – mit Anwesenheitspflicht	2 SWS / 21 h	99 h	4 LP
	c) Seminar Wissenschaftliche Texte lesen, verstehen und schreiben (P)	2 SWS / 21 h	99 h	4 LP
2.	Gruppengrößen			
	Siehe Erläuterungen.			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen grundlegende publizistikwissenschaftliche Forschung (Fachbegriffe, Theorien und Untersuchungsansätze). - können mit wissenschaftlicher Literatur umgehen. - verstehen zentrale publizistikwissenschaftliche Fragestellungen sowie sozialwissenschaftliche Zusammenhänge und können diese analysieren. - sind mit den Qualitätskriterien einer guten wissenschaftlichen Arbeit (Aufbau, Zitation, Schreibstil) vertraut. - Moderation wissenschaftlicher Diskussionen, Präsentation eines Themas vor einem Fachpublikum, Einüben eines sachgerechten und wertschätzenden Feedbacks 			
4.	Inhalte			
	Vermittlung von grundlegenden Begriffen und Theorien der Publizistikwissenschaft; Einführung in die Forschungsbereiche Kommunikator-, Aussagen-, Medien-, Rezipienten- und Wirkungsforschung; Geschichte der Massenkommunikation und Entwicklung des Faches; Auseinandersetzung mit klassischen Studien, zentralen Fragestellungen, Methoden und Forschungsergebnissen; Einübung der Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens sowie des Lesens und Verstehens; Vermittlung wesentlicher Prinzipien des wissenschaftlichen Denkens, Argumentierens und Schreibens			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Bachelor-Studiengang „Publizistik“			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	-			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	-			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. Aktive Teilnahme			
	In allen Lehrveranstaltungen müssen die Voraussetzungen für die ‚aktive Teilnahme‘ erfüllt werden. Diese gibt der Dozent/die Dozentin zu Beginn der Veranstaltung bekannt. Aktive Teilnahme kann z. B. im Lesen bzw. Durcharbeiten vorgegebener Texte, dem Halten von Kurzreferaten, dem Erstellen von Kurzprotokollen oder dem Bearbeiten von Übungsaufgaben etc. bestehen.			
	8.2. Studienleistung(en)			
	Studienleistung im Seminar „Wissenschaftliche Texte lesen, verstehen und schreiben“. Welche Studienleistung zu erbringen ist, gibt der Dozent/die Dozentin zu Beginn des Semesters bekannt. Studienleistungen können sein: Kurzpräsentationen, Kurzklausuren, Exzerpte, Übungsaufgaben, Datenerhebung oder mündliche Prüfungen.			
	8.3. Modulprüfung			
	Klausur (60 Min.) in der Vorlesung und Hausarbeit im Seminar „Begriffe & Theorien“.			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			
	11 von 104 benoteten Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots			
	Ein Mal pro Jahr im Wintersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Modulbeauftragte*r: Geschäftsführende*r Leiter*in des Instituts für Publizistik. Lehrende des Instituts für Publizistik. Informationen unter https://www.ifp.uni-mainz.de/personen/			
12.	Sonstige Informationen			
	Informationen zu vorbereitender und vertiefender Literatur werden im Vorlesungsverzeichnis auf JOGU-StiNe bekannt gegeben.			
	Im Seminar „Begriffe & Theorien der Publizistikwissenschaft“ gilt Anwesenheitspflicht.			

Modul 2: Kommunikationsberufe

Modul-Kennnummer (JOGU-StINE)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	300 h	1 Semester	1./2. Semester	10 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Vorlesung Einführung in den Journalismus (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Vorlesung Einführung in die Public Relations (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	c) Seminar Journalismus als Beruf (P)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen.			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Grundlagen des Journalistenberufs, seine theoretischen Fundamente und praktische Ausübung. - kennen journalistische Arbeitsweisen und können Berufswissen anwenden. - verfügen über eine rollenspezifische und berufsethische Reflexionsfähigkeit. - verstehen die Methodologie der empirischen Journalismusforschung und können Erkenntnisse analysieren und einordnen. - kennen Fachbegriffe sowie systematische Zusammenhänge in der PR-Theorie und -Forschung. 			
4.	Inhalte Entwicklung, Bedingungen und Arbeitsweisen im Journalistenberuf; Berufsbild und Berufsstruktur; Einflussfaktoren auf journalistisches Handeln; Rollenverständnis; Berufsnormen und Berufsethik; Kompetenzabgrenzung; Einsichten in die Bedingungen und Arbeitsweisen des Journalistenberufs sowie die Arbeitsfelder; vertiefte Auseinandersetzung mit der Journalismusforschung, ihrer Methoden und Erkenntnissen; vertiefte Auseinandersetzung mit Prozessen der Nachrichtenauswahl und der Organisation des Nachrichtenwesens; Journalismus-Theorie und Praxis des Journalismus; Funktion und Struktur der Darstellungsformen im Journalismus; Elemente des Nachrichtenbegriffs; Crossmediales Arbeiten, Newsroom-Konvergenz, Qualitätsjournalismus. Historische Entwicklung der PR; Abgrenzung von PR zu verwandten Begriffen; Zentrale Fragestellung und Zielgrößen der PR; Einführung in die Hauptfelder der PR-Theorie und -Forschung; Issues Management; Krisenkommunikation; Berufsnormen und Berufsethik in der PR; PR als berufliches Handeln.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls Bachelor-Studiengang „Publizistik“			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme -			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) -			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme In allen Lehrveranstaltungen müssen die Voraussetzungen für die ‚aktiven Teilnahme‘ erfüllt werden. Diese gibt der Dozent/die Dozentin zu Beginn der Veranstaltung bekannt. Aktive Teilnahme kann z. B. im Lesen bzw. Durcharbeiten vorgegebener Texte, dem Halten von Kurzreferaten, dem Erstellen von Kurzprotokollen oder dem Bearbeiten von Übungsaufgaben etc. bestehen. 8.2. Studienleistung(en) Studienleistung im Seminar „Journalismus als Beruf“. Welche Studienleistung zu erbringen ist, gibt der Dozent/die Dozentin zu Beginn des Semesters bekannt. Studienleistungen können sein: Kurzpräsentationen, Kurzklausuren, Exzerpte, Übungsaufgaben, Datenerhebung oder mündliche Prüfungen. 8.3. Modulprüfung Klausur (60 Min.) über beide Vorlesungen.			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 10 von 104 benoteten Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots Ein Mal pro Jahr im Wintersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte*r: Geschäftsführende*r Leiter*in des Instituts für Publizistik. Lehrende des Instituts für Publizistik. Informationen unter https://www.ifp.uni-mainz.de/personen/			
12.	Sonstige Informationen Informationen zu vorbereitender und vertiefender Literatur werden im Vorlesungsverzeichnis auf JOGU-StINE bekannt gegeben.			

Modul 3: Methoden & Statistik

Modul-Kennnummer (JOGU-StI(Ne))	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	390 h	1 Semester	2./1. Semester	13 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Vorlesung Methoden der Publizistikwissenschaft (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Vorlesung Statistik (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	c) Seminar Statistik (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	d) Seminar Datenanalyse (quantitativ, softwaregestützt) (P)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
2.	Gruppengrößen			
	Siehe Erläuterungen.			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen das Methodeninventar der empirischen Kommunikationsforschung. - können quantitative und qualitative empirischer Befunde interpretieren. - verstehen grundlegende statistische Prozeduren. - sind in der Lage, grundlegende statistische Prozeduren anzuwenden und diese gezielt einzusetzen. - können empirische Methoden und statistische Befunde kritisch reflektieren. - beherrschen eine Datenanalysesoftware für quantitative Auswertungen und ihre Funktionen. 			
4.	Inhalte			
	Einführung in die Wissenschaftstheorie und die Grundlagen der empirischen Kommunikationsforschung; Vermittlung grundlegender Kenntnisse quantitativer und qualitativer Methoden der Datenerhebung und -auswertung (Befragung, Inhaltsanalyse, Beobachtung, Experiment, Leitfadenterview, Gruppendiskussion). Vermittlung der Grundbegriffe der deskriptiven und induktiven Statistik sowie der Wahrscheinlichkeitstheorie. Diskussion der Anwendungsvoraussetzungen und Limitationen unterschiedlicher statistischer Verfahren. Erlernen der Interpretation und kritischen Reflektion statistischer Ergebnisse. Praktische Anwendung einer Datenanalysesoftware für quantitative deskriptive und multivariate Analyseverfahren.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Bachelor-Studiengang „Publizistik“			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	-			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	-			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. Aktive Teilnahme In allen Lehrveranstaltungen müssen die Voraussetzungen für die ‚aktive Teilnahme‘ erfüllt werden. Diese gibt der Dozent/die Dozentin zu Beginn der Veranstaltung bekannt. Aktive Teilnahme kann z. B. im Lesen bzw. Durcharbeiten vorgegebener Texte, dem Halten von Kurzreferaten, dem Erstellen von Kurzprotokollen oder dem Bearbeiten von Übungsaufgaben etc. bestehen.			
	8.2. Studienleistung(en) -			
	8.3. Modulprüfung Klausur (60 Min.) über Methoden & Statistik (Gewichtung: 2/3 der Note), Klausur (30 Min.) über Datenanalyse (Gewichtung: 1/3 der Note).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			
	13 von 104 benoteten Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots			
	Ein Mal pro Jahr im Sommersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Modulbeauftragte*r: Geschäftsführende*r Leiter*in des Instituts für Publizistik. Lehrende des Instituts für Publizistik. Informationen unter https://www.ifp.uni-mainz.de/personen/			
12.	Sonstige Informationen			
	Informationen zu vorbereitender und vertiefender Literatur werden im Vorlesungsverzeichnis auf JOGU-StI(Ne) bekannt gegeben.			

Modul 4: Politische Kommunikation

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	420 h	1 Semester	3./4. Semester	14 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Hauptseminar Inhaltsanalyse: Inhalte öffentlicher Kommunikation (P) – mit Anwesenheitspflicht in den Sitzungen der Schulung für Codiererinnen und Codierer	4 SWS/42 h	198 h	8 LP
	b) Seminar Politische Kommunikation (P) – mit Anwesenheitspflicht	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	c) Vorlesung Politische Kommunikation (P)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen.			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen wesentliche Theorien der politischen Kommunikation, ihre praktische Umsetzung sowie Auswirkungen auf die Meinungs- und Willensbildung in verschiedenen politischen Systemen. - können typische Prozesse der politischen Meinungs- und Willensbildung erkennen. - können Zusammenhänge zwischen Theorien der politischen Kommunikation und empirisch feststellbaren Prozessen der politischen Meinungs- und Willensbildung analysieren. - beherrschen die Qualitätskriterien der Inhaltsanalyse. - verfügen über Methodenkompetenz zur Durchführung von Inhaltsanalysen. - können Inhaltsanalysen zur Erforschung von Inhalten öffentlicher Kommunikation anwenden. 			
4.	Inhalte Grundlagen der Theorien der politischen Kommunikation; Struktur von Mediensystemen sowie deren Auswirkungen auf die Meinungs- und Willensbildung; historische Entwicklung der politischen Kommunikation, Gemeinsamkeiten und Unterschiede der politischen Kommunikation in verschiedenen politischen Systemen; Akteure und Organisationen der politischen Kommunikation sowie Wege und Mechanismen der politischen Meinungs- und Willensbildung; Rolle der Medien bei Wahlen, Krisen, Skandalen. Praktische Einübung und Durchführung quantitativer Inhaltsanalysen inklusive Kategorienentwicklung, Stichprobenbildung und Materialaufbereitung; Weiterentwicklung der manuellen Inhaltsanalyse (automatisierte/computergestützte Inhaltsanalyse).			
5.	Verwendbarkeit des Moduls Bachelor-Studiengang „Publizistik“			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme -			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) -			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme In allen Lehrveranstaltungen müssen die Voraussetzungen für die ‚aktive Teilnahme‘ erfüllt werden. Diese gibt der Dozent zu Beginn der Veranstaltung bekannt. Aktive Teilnahme kann z. B. im Lesen bzw. Durcharbeiten vorgegebener Texte, dem Halten von Kurzreferaten, dem Erstellen von Kurzprotokollen oder dem Bearbeiten von Übungsaufgaben etc. bestehen. 8.2. Studienleistung(en) Studienleistung in der Vorlesung „Politische Kommunikation“. Welche Studienleistung in einer Lehrveranstaltung zu erbringen ist, gibt der Dozent/die Dozentin zu Beginn des Semesters bekannt. Studienleistungen können sein: Kurzpräsentationen, Kurzklausuren, Exzerpte, Übungsaufgaben, Datenerhebung oder mündliche Prüfungen. 8.3. Modulprüfung Projektbericht im Hauptseminar.			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 14 von 104 benoteten Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots Ein Mal pro Jahr im Wintersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte*r: Geschäftsführende*r Leiter*in des Instituts für Publizistik. Lehrende des Instituts für Publizistik. Informationen unter https://www.ifp.uni-mainz.de/personen/			

12.	<p data-bbox="172 47 379 69">Sonstige Informationen</p> <p data-bbox="172 85 1433 114">Informationen zu vorbereitender und vertiefender Literatur werden im Vorlesungsverzeichnis auf JOGU-StiNe bekannt gegeben.</p> <p data-bbox="172 152 1449 210">Anwesenheitspflicht in den Sitzungen des Hauptseminars „Inhaltsanalyse“, in denen die Schulung der Codiererinnen und Codierer stattfindet.</p> <p data-bbox="172 248 815 277">Im Seminar „Politische Kommunikation“ gilt Anwesenheitspflicht.</p>
-----	---

Modul 5: Mediengeschichte, -recht & -politik

Modul-Kennnummer (JOGU-StINe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufplan)	Leistungspunkte (LP)
	240 h	1 Semester	3./4. Semester	8 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Vorlesung Mediengeschichte (P)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	b) Vorlesung Media Governance (P)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	c) Seminar Ausgewählte Fragestellungen von Mediengeschichte, -recht und -politik (P) – mit Anwesenheitspflicht	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen.			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen historische Ursachen der Medienentwicklung, ihrer Entwicklungsstufen und Veränderungen als Grundlage der Einschätzung heutiger Medien und der Prozesse der Mediatisierung. - verfügen über ein Grundverständnis medienpolitischer Problemstellungen. - haben Einblick in die inneren und äußeren Strukturen und Organisationsformen der Medien sowie die zwischen ihnen bestehenden Unterschiede. - verstehen grundlegende berufsrelevante Regelungen und Entwicklungen auf dem Gebiet des Medienrechts. - können höchstrichterliche Grundsatzentscheidungen nachvollziehen. - kennen grundlegende medienethische Prinzipien und Abwägungsprozesse 			
4.	Inhalte Vermittlung von Kenntnissen zur Entstehung und Entwicklung der Medien der Massenkommunikation und ihrer heutigen Struktur; Geschichte von Medien und Journalismus unter Berücksichtigung technischer, politischer, rechtlicher, wirtschaftlicher und kultureller Determinanten; innere und äußere Struktur- und Organisationsanalyse von Presse und Rundfunk auf theoretischer und methodischer Grundlage; grundlegende Kenntnisse im Bereich Medienpolitik. Grundlagen der Presse- und der Rundfunkfreiheit, Ordnung des öffentlich-rechtlichen und des privaten Rundfunks, Presseordnungsrecht, zivilrechtliche Haftung im Bereich der Wort- und Bildberichterstattung, Informationsanspruch, Zeugnisverweigerungs- und Beschlagnahmerecht, Jugendmedienschutz, rechtliche Aspekte der sog. neuen Medien; Vermittlung des rechtlichen Stellenwerts der Medien, insbesondere gemäß Artikel 5 des Grundgesetzes; Einführung in die medienpezifische höchstrichterliche Rechtsprechung. Medienethische Grundprinzipien und Abwägungsprozesse.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls Bachelor-Studiengang „Publizistik“			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme -			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme In allen Lehrveranstaltungen müssen die Voraussetzungen für die ‚aktive Teilnahme‘ erfüllt werden. Diese gibt der Dozent/die Dozentin zu Beginn der Veranstaltung bekannt. Aktive Teilnahme kann z. B. im Lesen bzw. Durcharbeiten vorgegebener Texte, dem Halten von Kurzreferaten, dem Erstellen von Kurzprotokollen oder dem Bearbeiten von Übungsaufgaben etc. bestehen. 8.2. Studienleistung(en) Studienleistungen in Vorlesungen „Mediengeschichte und Medienpolitik“ und „Medienrecht“. Welche Studienleistung zu erbringen ist, gibt der Dozent/die Dozentin zu Beginn des Semesters bekannt. Studienleistungen können sein: Kurzpräsentationen, Kurzklausuren, Exzerpte, Übungsaufgaben, Datenerhebung oder mündliche Prüfungen. 8.3. Modulprüfung In der Regel Hausarbeit, ansonsten Portfolio im Seminar.			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 8 von 104 benoteten Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots Ein Mal pro Jahr im Wintersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte*r: Geschäftsführende*r Leiter*in des Instituts für Publizistik. Lehrende des Instituts für Publizistik. Informationen unter https://www.ifp.uni-mainz.de/personen/			

12.	<p data-bbox="167 71 1495 112">Sonstige Informationen</p> <p data-bbox="167 112 1495 156">Informationen zu vorbereitender und vertiefender Literatur werden im Vorlesungsverzeichnis auf JOGU-StI Ne bekannt gegeben.</p> <p data-bbox="167 156 1495 224">Im Seminar „Ausgewählte Fragestellungen von Mediengeschichte, -recht und -politik“ gilt Anwesenheitspflicht.</p>
-----	--

Modul 6: Mediennutzung & -forschung

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufplan)	Leistungspunkte (LP)
	420 h	1 Semester	4./3. Semester	14 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Hauptseminar Befragung: Mediennutzung & -effekte (P)	4 SWS/42 h	198 h	8 LP
	b) Seminar Mediennutzungsforschung (P) – mit Anwesenheitspflicht	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	c) Vorlesung Anwendungsorientierte Analyseverfahren (P)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen.			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen zentrale Fragen und Ergebnisse der Mediennutzungsforschung - können die Nutzung von Kommunikationsangeboten (z. B. redaktionelle Beiträge/Meinungsäußerungen im Internet/Werbebotschaften) beurteilen und analysieren. - erwerben Kenntnisse der theoretischen (Konzeptionen und Effekte) und praktischen (Durchführung) Standards sowie der Qualitätskriterien der Umfrageforschung. - können Befragungen zur Erforschung von Mediennutzung und -effekten anwenden. - werden dazu befähigt, die Anwendung ausgewählter Analyseverfahren nachzuvollziehen sowie entsprechende Forschungsergebnisse und Interpretationen zu verstehen. - sind in der Lage, für ausgewählte Analyseverfahren anhand vorgegebener Daten Ergebnisse aus der Forschungsliteratur mittels Statistiksoftware zu reproduzieren. - verfügen über die die Kompetenz, Angemessenheit und Güte von methodischen Vorgehensweisen zu beurteilen. 			
4.	Inhalte Ursachen und Funktionen der Mediennutzung, Mediennutzung unterschiedlicher Personenkreise; Reichweite der Medien und Struktur ihres Publikums. Praktische Einübung und Anwendung von persönlich-mündlich, telefonisch, schriftlich und/oder online durchgeführten Umfragen mit besonderer Berücksichtigung von Stichprobenbildung und Fragebogenkonstruktion. Auswertung und Präsentation von Umfragedaten. Ausgewählte Forschungsbeispiele zu multivariaten Analyseverfahren.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls Bachelor-Studiengang „Publizistik“			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme -			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) -			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme In allen Lehrveranstaltungen müssen die Voraussetzungen für die ‚aktive Teilnahme‘ erfüllt werden. Diese gibt der Dozent/die Dozentin zu Beginn der Veranstaltung bekannt. Aktive Teilnahme kann z. B. im Lesen bzw. Durcharbeiten vorgegebener Texte, dem Halten von Kurzreferaten, dem Erstellen von Kurzprotokollen oder dem Bearbeiten von Übungsaufgaben etc. bestehen. Im Hauptseminar können beispielsweise Datenerhebung, Auswertung und Ergebnispräsentation hinzukommen. 8.2. Studienleistung(en) Studienleistung in der Vorlesung „Anwendungsorientierte Analyseverfahren“. Welche Studienleistung zu erbringen ist, gibt der Dozent/die Dozentin zu Beginn des Semesters bekannt. Studienleistungen können sein: Kurzpräsentationen, Kurzklausuren, Exzerpte, Übungsaufgaben, Datenerhebung oder mündliche Prüfungen. 8.3. Modulprüfung Projektbericht im Hauptseminar.			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 14 von 104 benoteten Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots Ein Mal pro Jahr im Sommersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte*r: Geschäftsführende*r Leiter*in des Instituts für Publizistik. Lehrende des Instituts für Publizistik. Informationen unter https://www.ifp.uni-mainz.de/personen/			

12.	<p data-bbox="167 35 1495 78">Sonstige Informationen</p> <p data-bbox="167 78 1495 123">Informationen zu vorbereitender und vertiefender Literatur werden im Vorlesungsverzeichnis auf JOGU-StiNe bekannt gegeben.</p> <p data-bbox="167 123 1495 185">Im Seminar „Mediennutzungsforschung“ gilt Anwesenheitspflicht.</p>
-----	---

Modul 7: Medienwandel

Modul-Kennnummer (JOGU-StI/Ne)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	180 h	1 Semester	4./3. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Vorlesung Medien & Gesellschaft im Wandel (P)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	b) Seminar Aktuelle Fragen der Kommunikationswissenschaft (P) – mit Anwesenheitspflicht	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen.			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - sind zur Analyse von verschiedenen Problembereichen des Medienwandels in der Lage. - kennen das Potenzial neuer Medien und interaktiver Kommunikationsformen und können dieses analysieren. - verstehen Konvergenzprozesse aus unterschiedlichen Perspektiven (z. B. technisch, inhaltlich, ökonomisch). - können kausale Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen Medienplattformen, deren Nutzung und daraus folgenden sozialen Veränderungen auf Mikro-, Meso- und Makroebene analysieren. - haben Einblick in die methodischen Herausforderungen medienkonvergenter Entwicklungsprozesse. - können Erkenntnisse aus den Themengebieten der Kommunikationswissenschaft auf neue Felder und Entwicklungen im Fach transferieren. - können Erfahrungen aus Praktika und Nebenjobs, ehrenamtlichem Engagement und Auslandssemester mit Passung zum Thema des Kurses gewinnbringend für aktuelle kommunikationswissenschaftliche Themen einbringen und für anderen Kursteilnehmende nutzbar machen. - festigen ihre Fähigkeiten im Präsentieren. 			
4.	Inhalte Vermittlung von vertiefenden Kenntnissen zum Entwicklungspotenzial von Medienplattformen, der Online-Kommunikation und interaktiver Kommunikationsformen; Vermittlung detaillierter Kenntnisse zum Zusammenwachsen früher getrennter Kommunikationsformen und der sozialen Folgen dieses Prozesses. Chancen und Risiken medienkonvergenter Entwicklungsprozesse (z. B. Privatsphäre, Datenschutz, Information-Overload; Always-On); Diskussion aktueller gesellschaftspolitischer Kontroversen/Veränderung von Berufsfeldern; Betrachtung und Analyse einzelner Konvergenzphänomene; Anpassung theoretischer Modelle an neue Medienumgebungen; Theorieweiterentwicklung. Neuer Strukturwandel der Öffentlichkeit; Rolle von Informationsintermediären; Cross-Media Strategien von Medienunternehmen; Zukunft der Leitmedien; Konvergenz und Methodenansätzen. Aktuelle Themen und Entwicklungen in der Kommunikationswissenschaft.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls Bachelor-Studiengang „Publizistik“			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme -			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) -			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme In allen Lehrveranstaltungen müssen die Voraussetzungen für die ‚aktive Teilnahme‘ erfüllt werden. Diese gibt der Dozent/die Dozentin zu Beginn der Veranstaltung bekannt. Aktive Teilnahme kann z. B. im Lesen bzw. Durcharbeiten vorgegebener Texte, dem Halten von Kurzreferaten, dem Erstellen von Kurzprotokollen oder dem Bearbeiten von Übungsaufgaben etc. bestehen. 8.2. Studienleistung(en) Studienleistung in der Vorlesung „Medien & Gesellschaft im Wandel“. Welche Studienleistung zu erbringen ist, gibt der Dozent/die Dozentin zu Beginn des Semesters bekannt. Studienleistungen können sein: Kurzpräsentationen, Kurzklausuren, Exzerpte, Übungsaufgaben, Datenerhebung oder mündliche Prüfungen. 8.3. Modulprüfung Benotete Präsentation im Seminar. Implizite Prüfungsanmeldung: Die Studierenden melden sich bereits mit der Anmeldung zum Kurs in der Lehrveranstaltungs-Anmeldephase auch zur Prüfung in diesem Modul an.			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 6 von 104 benoteten Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots Ein Mal pro Jahr im Sommersemester.			

11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende
	Modulbeauftragte*r: Geschäftsführende*r Leiter*in des Instituts für Publizistik. Lehrende des Instituts für Publizistik. Informationen unter https://www.ifp.uni-mainz.de/personen/
12.	Sonstige Informationen
	Informationen zu vorbereitender und vertiefender Literatur werden im Vorlesungsverzeichnis auf JOGU-StiNe bekannt gegeben. Im Seminar „Aktuelle Fragen der Kommunikationswissenschaft“ gilt Anwesenheitspflicht.

Modul 8: Medienwirkungsforschung

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	420 h	1 Semester	5./6. Semester	14 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Hauptseminar Experiment: Medienrezeption & -wirkung (P)	4 SWS/42 h	198 h	8 LP
	b) Seminar Medienwirkungsforschung (P) – mit Anwesenheitspflicht	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	c) Vorlesung Medienwirkungsforschung & Öffentliche Meinung (P)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen.			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen zentrale Theorien der Medienwirkung sowie der gesellschaftlichen Bedingungen und Folgen der öffentlichen Meinung. - verstehen Anlage und Befunde von Wirkungsstudien. - können die individuellen und gesellschaftlichen Implikationen von Medienwirkungen analysieren und hinterfragen. - verfügen über Kenntnisse der theoretischen (Konzeptionen und Effekte) und praktischen (Durchführung) Standards sowie der Qualitätskriterien der Experimentalforschung. - können Experimente zur Erforschung von Medienrezeption und -wirkung eigenständig konzipieren, durchführen und auswerten. 			
4.	Inhalte Komplexe Theorien des Einflusses der Medien auf Individuen, Gruppen und Gesellschaften (z. B. Priming, Framing, Third Person-Effekt, Persuasion, soziales Lernen, reziproke Effekte); Begriffe und Theorien der öffentlichen Meinung (z. B. von Lippmann, Hennis, Habermas, Noelle-Neumann, Luhmann); Einfluss der Medien auf die öffentliche Meinung; Diskussion von Klassikern der Wirkungsforschung (z. B. von Lazarsfeld, Hovland, Noelle-Neumann); Analyse der Anlage und Aussagekraft von Studien zur Medienwirkung. Kritische Reflektion der ethischen und gesellschaftlichen Implikationen von Medienwirkungen. Vermittlung der theoretischen Grundlagen sowie praktische Einübung des Designs, der Durchführung, Auswertung und Präsentation experimenteller Forschung.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls Bachelor-Studiengang „Publizistik“			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme -			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) -			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme In allen Lehrveranstaltungen müssen die Voraussetzungen für die ‚aktive Teilnahme‘ erfüllt werden. Diese gibt der Dozent/die Dozentin zu Beginn der Veranstaltung bekannt. Aktive Teilnahme kann z. B. im Lesen bzw. Durcharbeiten vorgegebener Texte, dem Halten von Kurzreferaten, dem Erstellen von Kurzprotokollen oder dem Bearbeiten von Übungsaufgaben etc. bestehen. Im Hauptseminar können beispielsweise Datenerhebung, Auswertung und Ergebnispräsentation hinzukommen. 8.2. Studienleistung(en) Studienleistung in der Vorlesung „Medienwirkungsforschung & Öffentliche Meinung“. Welche Studienleistung zu erbringen ist, gibt der Dozent/die Dozentin zu Beginn des Semesters bekannt. Studienleistungen können sein: Kurzpräsentationen, Kurzklausuren, Exzerpte, Übungsaufgaben, Datenerhebung oder mündliche Prüfungen. 8.3. Modulprüfung Projektbericht im Hauptseminar.			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 14 von 104 benoteten Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots Ein Mal pro Jahr im Sommersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte*r: Geschäftsführende*r Leiter*in des Instituts für Publizistik. Lehrende des Instituts für Publizistik. Informationen unter https://www.ifp.uni-mainz.de/personen/			

Modul 8: Medienwirkungsforschung

12. Sonstige Informationen

Informationen zu vorbereitender und vertiefender Literatur werden im Vorlesungsverzeichnis auf JOGU-StiNe bekannt gegeben.

Im Seminar „Medienwirkungsforschung“ gilt Anwesenheitspflicht.

Modul 9: Zusatzqualifikation & Praktikum

Modul-Kennnummer (JOGU-StI/Ne)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	480 h	-	-	16 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Zusatzqualifikation (WP)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	b) Praktikum (P)	-	-	14 LP
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen.			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können wissenschaftliche Fragestellungen in andere Wissenschaftsbereiche transferieren. - sind in der Lage, wissenschaftliche Fragestellungen zu abstrahieren. - verfügen über eine interdisziplinäre Denkweise und Analysekompetenz. - können Theorien, Methoden und Befunde der eigenen Wissenschaft und anderer Wissenschaften sowie der Wissenschaft generell kritisch analysieren. - können zentrale Arbeitstechniken der Publizistikwissenschaft anwenden. - können ihre publizistikwissenschaftlichen Kenntnisse in Theorie und Empirie auf Arbeitsfelder der Kommunikationsberufe transferieren. - können Ansätze und Arbeitstechniken der angewandten Publizistikwissenschaft einschätzen, beurteilen und kritisch reflektieren. 			
4.	Inhalte <u>Zusatzqualifikation:</u> Lehrinhalte, die nicht im publizistikwissenschaftlichen Fachcurriculum und dem Curriculum des Beifachs enthalten sind, besonders interdisziplinäre, grundlegend wissenschaftstheoretische Lehrinhalte sowie Lehrinhalte, die vorzugsweise psychologische, pädagogische, ökonomische, juristische, sprachliche, literaturwissenschaftliche, kulturwissenschaftliche, historische oder soziologische Zusatzqualifikationen vermitteln. <u>Praktikum:</u> Berufliche Aufgabenfelder an der Schnittstelle zur Publizistikwissenschaft, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> - Journalismus - Public Relations/Öffentlichkeitsarbeit - (Angewandte) Kommunikationsforschung. Insgesamt sind zwölf Wochen praktische Tätigkeit bei einem Praktikumsanbieter nachzuweisen, testiert durch ein Praktikumszeugnis.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls Bachelor-Studiengang „Publizistik“			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme -			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) -			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme In allen Lehrveranstaltungen müssen die Voraussetzungen für die ‚aktive Teilnahme‘ erfüllt werden. Diese gibt der Dozent/die Dozentin zu Beginn der Veranstaltung bekannt. Aktive Teilnahme kann z. B. im Lesen bzw. Durcharbeiten vorgegebener Texte, dem Halten von Kurzreferaten, dem Erstellen von Kurzprotokollen oder dem Bearbeiten von Übungsaufgaben etc. bestehen. 8.2. Studienleistung(en) - 8.3. Modulprüfung Keine Prüfung.			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen Keine Benotung.			
10.	Häufigkeit des Angebots Einmal pro Semester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte*: Geschäftsführende*r Leiter*in des Instituts für Publizistik. Lehrende des Instituts für Publizistik. Informationen unter https://www.ifp.uni-mainz.de/personen/			

12. Sonstige Informationen

Zusatzqualifikation:

- Der Zeitpunkt, wann Sie die Zusatzqualifikation belegen, ist während des Studiums flexibel wählbar.
- Sie können entweder eine Ringvorlesung des Studium Generale belegen oder eine Vorlesung im Rahmen unseres Kooperations-Moduls mit der Sportwissenschaft. Zu dem letztgenannten Modul zählen: „Grundlagen der Trainingswissenschaft“, „Grundlagen der Bewegungswissenschaft“, „Grundlagen der Sportpädagogik“, „Grundlagen der Sportpsychologie“, „Sportmedizin I (Anatomie)“ und „Sportmedizin II (Physiologie)“. Welche Veranstaltungen im aktuellen Semester angeboten werden, erfahren Sie in JOGU-StiNe. Hier müssen Sie sich auch zu den Modulen bzw. Veranstaltungen anmelden.
- Alternativ haben Sie die Möglichkeit, einen Sprach- oder ZDV-Software-Kurs zu belegen. Hier melden Sie sich direkt beim Internationalen Studien- und Sprachenkolleg (<http://www.issk.uni-mainz.de/31.php>) bzw. ZDV (http://www.zdv.uni-mainz.de/index_kurse.php) an.
- Eine weitere Möglichkeit besteht darin, die studienbegleitenden Tutorien der Beratungsstelle „SoWi?So! Sozialwissenschaften erfolgreich studieren“ zu belegen. Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie hier: <http://www.blogs.uni-mainz.de/fb02-lob-sowiso/sowiso-tutorien/>
Sie müssen, um den vollen Stundenumfang angerechnet zu bekommen, mehrere Bausteine/Tutorien belegen. Insgesamt müssen Sie 21 Stunden nachweisen.
- Auch Tätigkeiten als wissenschaftliche Hilfskraft am Institut für Publizistik können als Zusatzqualifikationen angerechnet werden, ebenso wie Tätigkeiten bei studentischen Journalismus-Produkten wie dem Publizissimus, Campus TV oder Ähnliches. In diesen beiden Fällen beträgt der nachzuweisende Stundenumfang 60 Stunden.
- In den Fällen, in denen Sie sich nicht über JOGU-StiNe zur Zusatzqualifikation anmelden, müssen Sie im Anschluss daran das ‚Formular zum Eintragen von Pflichtpraktika und Zusatzqualifikationen in JOGU-StiNe‘ ausfüllen. Das Formular und weitere Informationen dazu finden Sie hier: <http://www.studium.ifp.uni-mainz.de/studierende/zusatzqualifikationen/>

Praktikum:

- Zeitpunkt flexibel wählbar während der vorlesungsfreien Zeiten.
- Die Organisation des Praktikums obliegt der Eigenverantwortung der Studierenden.
- Die 12 Wochen müssen nicht an einem Stück erbracht werden, es sind auch mehrere kürzere Praktika mit einem Gesamtumfang von 12 Wochen möglich.
- Darüber hinaus ist auch die Anerkennung von einschlägigen Nebentätigkeiten als Praktikum möglich, sofern der erbrachte Stundenumfang dem einer Vollzeit-Tätigkeit über die Dauer von 12 Wochen entspricht.
- Im Anschluss an Ihr Praktikum müssen Sie Ihr Praktikum in JOGU-StiNe eintragen lassen. Bitte füllen Sie dazu das ‚Formular zum Eintragen von Pflichtpraktika und Zusatzqualifikationen in JOGU-StiNe‘ aus. Das Formular und weitere Informationen dazu finden Sie hier: <http://www.studium.ifp.uni-mainz.de/studierende/praktika>

Modul 10: Abschlussmodul

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	420 h	1 Semester	6./5. Semester	14 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Bachelorarbeit (P)	-	360 h	12 LP
	b) Kolloquium zur Bachelorarbeit (P)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten anzuwenden, um eine wissenschaftlich relevante Fragestellung zu ermitteln, fokussierte Forschungsfragen zu formulieren und durch selbständige Recherche und Anwendung (empirischer) wissenschaftlicher Methoden Antworten auf die Forschungsfrage(n) zu finden.			
4.	Inhalte Auseinandersetzung mit theoretischen wie empirischen Fragestellungen der Publizistikwissenschaft; Diskussion aktueller Forschung; Erarbeitung von Forschungsthemen und -fragen; Konkretisierung und Operationalisierung von spezifischen Fragestellungen; Wiederholung und Anwendung wissenschaftlicher Qualitätskriterien			
5.	Verwendbarkeit des Moduls Bachelor-Studiengang „Publizistik“			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme -			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) -			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme In allen Lehrveranstaltungen müssen die Voraussetzungen für die ‚aktive Teilnahme‘ erfüllt werden. Diese gibt der Dozent/die Dozentin zu Beginn der Veranstaltung bekannt. Aktive Teilnahme kann z. B. im Lesen bzw. Durcharbeiten vorgegebener Texte, dem Halten von Kurzreferaten, dem Erstellen von Kurzprotokollen oder dem Bearbeiten von Übungsaufgaben etc. bestehen. 8.2. Studienleistung(en) - 8.3. Modulprüfung Bachelorarbeit			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 14 von 104 benoteten Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots Einmal pro Semester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte*r: Geschäftsführende*r Leiter*in des Instituts für Publizistik. Lehrende des Instituts für Publizistik. Informationen unter https://www.ifp.uni-mainz.de/personen/			
12.	Sonstige Informationen <ul style="list-style-type: none"> Die Anmeldung zur Bachelorarbeit erfolgt in der Regel zu Beginn des fünften oder sechsten Semesters, sofern mindestens 80 Leistungspunkte, davon mindestens 60 im Kernfach erworben wurden. Bitte beachten Sie den Leitfaden zur Bachelor-Arbeit auf der IfP-Homepage: http://www.studium.ifp.uni-mainz.de/studierende/abschlussarbeiten/ 			

Erläuterungen:

Legende:

LP	=	Leistungspunkt(e)/ECTS-Kreditpunkte (1 LP = Arbeitsaufwand 30 Stunden/Semester)
P	=	Pflichtveranstaltung
SWS	=	Semesterwochenstunde(n)
WP	=	Wahlpflichtveranstaltung